



Unser digitales Gedächtnis

24. Februar 2015

RESOWI-Zentrum, Raum HS 15.02
Universitätsstrasse 15/EG, Bauteil C, 8010 Graz

Veranstaltungsreihe



Veranstalter

Zentrum für Informationsmodellierung, Universität Graz
AIT Angewandte Informationstechnik
Forschungsgesellschaft mbH, Graz
CSC Content Service Centre, Graz

<http://conference.ait.co.at/digbib2015>

<p>8:45 Registrierung</p> <p>9:00 Eröffnung Begrüßung <i>KF Universität Graz, Land Steiermark, Stadt Graz</i></p> <p>9:15 Mitten im digitalen Treibsand - was und wie sollen Bibliotheken künftig sammeln? <i>Thomas Stäcker Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel</i></p> <p>10:00 TELOTA - 13 Jahre Begleitung von geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekten mit digitalen Methoden. <i>Gerald Neumann, Alexander Czmiel Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin</i></p> <p>10:30 e-Infrastructures Austria: Dauerhafte Bereitstellung von Forschungsdaten als Aufgabe für wissenschaftliche Bibliotheken. <i>Paolo Budroni Universität Wien</i></p> <p>11:00 Langzeitarchivierung und Repräsentation von digitalem Kulturerbe – das „Repositorium Steirisches Wissenschaftserbe“. <i>Carina Kargl, Elisabeth Steiner Universität Graz</i></p> <p>11:30 Pause</p> <p>12:00 Digitales Archiv Österreich. <i>Hannes Kulovits Österreichisches Staatsarchiv, Wien (powered by ATOS)</i></p> <p>12:15 PIQL PRESERVATION SYSTEM – Eine zukunftssichere Lösung für Langzeitarchivierung digitaler Informationen. <i>Gregor Roesler-Schmidt In-Vision: A Digital Imaging Company, Guntramsdorf</i></p> <p>12:30 Software für Museen, Bibliotheken und Archive: Wissenschaftliche Inventarisierung und Archivierung von Kulturerbe. <i>Alexander Herschung startext, Bonn</i></p>	<p>12:45</p> <p>POSTER SESSION</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Webarchiv des Innsbrucker Zeitungsarchivs / <i>Universität Innsbruck</i> ■ D_Lia – Digital Library at the University of Applied Arts in Vienna / <i>Universität für angewandte Kunst Wien</i> ■ Datenzentren und Infrastruktur; Digitalisierungs- und Langzeitarchivierungsservice / <i>Rechenzentrum der Universität Freiburg</i> ■ Das Europa Nostra (EN)-Archiv / <i>Donau-Universität Krems</i> ■ DLC – generische Webanwendung zur Unterstützung von Digitalisierungsprojekten / <i>Max Planck Digital Library, München</i> ■ Architektur für die Archivierung von Forschungsdaten / <i>Universität Wien</i> <p>13:00 Mittagspause</p> <p>14:00 Digitalisierung und Zurverfügungstellung kultureller Angebote - Wo steht die Deutsche Digitale Bibliothek?! <i>Ellen Euler Deutsche Digitale Bibliothek, Berlin</i></p> <p>14:30 MEMORIAV und MEMOBASE.CH – Ein Netzwerk für die Erhaltung und eine Plattform für den Zugang zum audiovisuellen Kulturgut der Schweiz. <i>Daniel Hess Memoriav – Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz, Bern</i></p> <p>15:00 Best Practice der kooperativen Langzeitarchivierung im Goportis-Verbund. <i>Thomas Bähr, Yvonne Friese Technische Informationsbibliothek Hannover, Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften Kiel</i></p> <p>15:30 DURAARK Langzeitarchivierung von Architekturdaten. <i>René Berndt Fraunhofer Austria Research GmbH, Graz</i></p> <p>16:00 Abschlussdiskussion</p>
--	---



WORKSHOPS

Montag, 23. Februar 2015

[RESOWI Zentrum, Raum HS 15.02,](#)
[Universitätsstrasse 15/EG, Bauteil C](#)

Unkostenbeitrag je Workshop: siehe Webseite

WS 1: 10:00 – 12:00

Connected Content - Collaborative Wissens-Organisation.

Tiago de Oliveira Pinto | Hochschule für Musik, Weimar
Johannes Theurer | RBB Radio Berlin-Brandenburg, Berlin

Globalisierte Forschungsverbände erzeugen besondere Anforderungen an aktuelle online-Datenquellen. Daran arbeiten Archivare, IT-Spezialisten, Medienexperten und Musikwissenschaftler im 2014 gegründeten „DISMARC-Kuratorium“. Fach-Fragestellungen und kollaborative Arbeitsmodelle werden an Beispielen aus der Musikwissenschaft vorgestellt: EuropeanaSounds, DISMARC, Radio-Television Afghanistan, ein Musik-Hochschul-Archiv u.a.

WS 2: 13:30 – 15:30

Langzeitarchivierung von AV-Medien.

Hermann Lewetz | Mediathek, Wien
Claus Peter Gallenmiller | GHT, Wien

Zu Beginn werden am Beispiel der Erfahrungen der Mediathek, die seit 1999 AV-Bestände digitalisiert, Vorgehensweisen und Regeln in diesem Bereich der Langzeitarchivierung skizziert. Fragen der Redundanz, Software, Zugänglichkeit ua. Werden bearbeitet. Danach wird an einem praktischen Beispiel der GHT gezeigt, dass die Sicherung, Inventarisierung, Archivierung und Digitalisierung einer umfangreichen Schellacksammlung nicht unbedingt ein großes Budget und viel Zeit benötigt sondern mit pragmatischer Vorgehensweise schnell und einfach gelöst werden kann.

WS 3: 16:00 – 18:00

3D Digitalisierung und Management von Kulturerbe-Artefakten.

Martin Schröttner, Torsten Ullrich | Fraunhofer Austria Research GmbH, Graz

Digitalisierung soll den Informationsverlust, der durch Verfall und Beschädigung entsteht verringern. Mit 3D Digitalisierung wird dabei die Information zur Form der Oberfläche erhalten. Der Workshop behandelt die 3D Digitalisierung, Metadatengenerierung und das Objekt-Management von Kulturerbeartefakten. Die Inhalte werden anhand der Ergebnisse des EU Projekts 3D-COFORM sowie des Projekts CultLab3D vorgestellt. Ein Ausblick auf aktuelle Forschungsfragen und offene Problemstellungen wird gegeben.

Europeana Networking, Abendessen: Mo ab 18:30
Gasthaus Zum Weißen Kreuz, Heinrichstraße 67

<http://conference.ait.co.at/digbib2015>

Unser digitales Gedächtnis

Die nachhaltige Archivierung von Forschungsdaten unterstützt zukünftige Recherchetätigkeit, fördert wissenschaftlichen Fortschritt und ermöglicht Reproduzierbarkeit. Digitale Langzeitnutzbarkeit und umfangreiche Dokumentation müssen gewährleisten, dass Daten und Erkenntnisse als "Unser digitales Gedächtnis" für kommende Generationen bewahrt und verfügbar bleiben. Die 5. Tagung in dieser Reihe legt daher einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Diskussion von Erfahrungen bei der Speicherung, digitalen Aufbereitung und Vernetzung von Forschungsdaten.



Darüber hinaus bietet die „Digitale Bibliothek“ wieder einen bewährten Überblick zu aktuellen Projekten, sowie technischen und rechtlichen Gegebenheiten die es für Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen bei der Gestaltung digitaler Bibliotheken zu berücksichtigen gilt.

REGISTRIERUNG:

Bitte melden Sie sich auf der **Konferenzwebseite** oder direkt im **Büro** von EuropeanaLocal Österreich an.

Mag. Gerda Koch: kochg@europeana-local.at

Klosterwiesgasse 32/1, 8010 Graz

Tel: 0316-835359-0, Fax: 0316-835359-75

<http://conference.ait.co.at/digbib2015>



Die Veranstaltung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

db digitale bibliothek

Unser digitales Gedächtnis

23.-24. Februar 2015, Graz
<http://conference.ait.co.at/digbib2015>

Ort
RESOWI Zentrum, Raum HS 15.02
Universitätsstrasse 15/EG, Bauteil C,
A-8010 Graz

Veranstalter
Zentrum für Informationsmodellierung,
Universität Graz
AIT Angewandte Informationstechnik
Forschungsgesellschaft mbH, Graz
CSC Austria, Graz

